

BuT-Newsletter März 2020

Liebe Kolleg*innen, liebe Mitglieder,

lasst uns die weltweite Ausnahmesituation nutzen um „Für mehr Zusammenhalt!“ einzustehen!

Der wirtschaftliche Stillstand trifft uns alle. Besonderes Augenmerk richten wir auf die vielen freischaffenden Theaterpädagog*innen, (Privat)-Theater, Vereine und Initiativen der kulturellen Landschaft, die mit existentiellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Als Bundesverband für Theaterpädagogik e.V. möchten wir uns für alle Theaterpädagog*innen einsetzen und aktuelle (kultur-)politische Informationen und Hinweise liefern.

Wir stehen als Fachverband der Theaterpädagog*innen im Rat für darstellende Kunst und Tanz und in Fachausschüssen des deutschen Kulturrats im ständigen Austausch mit allen anderen bundesweit organisierten Kulturverbänden. Sobald wir nähere und konkrete Informationen haben, werden wir diese umgehend an Euch weiterleiten und beratend zur Seite stehen.

Was können wir Weiteres tun, da zunächst alle kommenden Veranstaltungen abgesagt wurden?

Unser Jahresmotto zu 30 Jahren BuT „Für mehr Zusammenhalt!“ soll ein Appel mit Wirkung werden. So lasst uns gemeinsam den kommenden **Tag der Theaterpädagogik** mit unseren starken Partnern die Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche (ASSITEJ), der Bund deutscher Amateurtheater (BDAT) die Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater (BAG), der Bundesverband Theater in Schulen (BVTs) und der Bundesverband Freie Darstellende Künste (BDFK) in der digitalen Öffentlichkeit sichtbar machen. Wir werden diesen Tag an die derzeitigen Umstände anpassen und so sinnvoll und kreativ nutzen. Nennt uns Eure Ideen dazu!

Im Sinne des Jahresmottos „Für mehr Zusammenhalt“:

Seid solidarisch! Nehmt Rücksicht! Vor allem im Hinblick auf die bekannten Risikogruppen.

Auch wir als Bundesverband wollen unseren Beitrag leisten. Wir bieten z.B. an, den Mitgliedsbeitrag auf Antrag später im Jahr zu zahlen (siehe unten: Neues aus dem BuT). Außerdem haben wir für Euch aus verschiedenen Quellen Informationen zusammengestellt, die vielleicht in dieser Situation hilfreich und wichtig sind.

Mit herzlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle und aus dem Homeoffice,
Elisabeth Ostendorp, Elisa Rogmann, Sabine Büscher

Bundesverband Theaterpädagogik e.V.
Buchheimer Straße 13; 51063 Köln
Tel.:+49 (221) 95210 – 93
Fax:+49 (221) 95210 – 95
Geschäftszeiten: Mo-Do 10-13 Uhr

Neues vom BuT

Zahlung des Mitgliedsbeitrags bzw. Lastschriften:

Wir bieten allen freiberuflichen Mitgliedern - die im Moment in finanziellen Schwierigkeiten stecken - an, ihren Mitgliedsbeitrag erst bis zum 30. September 2020 zuzahlen. Dazu bitten wir um kurze Mitteilung per Mail, damit wir Betroffene aus den Sepa-Lastschriften herausnehmen können bzw. Ihnen bei fehlender Überweisung eine Mahnung ersparen. Bitte senden Sie uns dazu bis zum 27.03.2020 eine formlose Mail mit Ihrem Namen und der Mitgliedsnummer oder Rechnungsnummer an: verwaltung@butinfo.de

Informationen zum Umgang mit Corona / Rechtsfragen und Initiativen

Über Facebook kann sich der Gruppe „Coronakrise? Infos für freischaffende Theaterpädagoge*innen Deutschland“ angeschlossen werden: www.facebook.com/

Einige Links und Informationensammlung des KJTZ: kjtz.co

Bayern-kreativ Handlungsleitfaden:

<https://bayern-kreativ.de/aktuelles/handlungsleitfaden-corona-virus/>

Die Bayerische Staatsregierung war schnell und hat ein Soforthilfeprogramm eingerichtet, das sich an Betriebe und Freiberufler richtet, die durch die Corona-Krise in eine existenzbedrohliche wirtschaftliche Schieflage und in Liquiditätseingänge geraten sind. <https://www.stmwi.bayern.de/soforthilfe-corona/>
Sicherlich werden andere Länder folgen. Schaut auf den Seiten Eurer Bundesländer.

#Hilfe für Selbständige//Initiativen und Forderungen

- Es gibt eine Arbeitsgruppe bei ver.di dazu (s. PDF in der Anlage)

- die Petition zum bedingungslosen Grundeinkommen <http://chnng.it/yk77j4mmjp>

#Rechte und Pflichten von angestellten Arbeitnehmer*innen

<https://www.verdi.de/themen/recht-datenschutz/++co++37f4d360-58b0-11ea-8408-525400b665de>

Handlungsvorschläge der RA Sonja Laaser bei einer Absage von Veranstaltungen wegen des Corona-Virus: Quellen:

- <https://famab.de/aktuelles/corona-virus-covid-19/>
- <https://www.kanzlei-laaser.com/ausfallgage-bei-absage-der-vorstellung/>
- <https://www.kanzlei-laaser.com/informationsschrf-fuer-expertinnen-nr-2/>

Einen Überblick zu arbeitsrechtlichen Regelungen und Auswirkungen gibt es beim Bundesministerium für Arbeit und

Soziales: [https://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2020/corona-virus-](https://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2020/corona-virus-arbeitsrechtliche-)

[arbeitsrechtliche-auswirkungen.html?jsessionid=6F69FE328DDBA09CAC3595D6B723123B?nn=67370](https://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2020/corona-virus-arbeitsrechtliche-auswirkungen.html?jsessionid=6F69FE328DDBA09CAC3595D6B723123B?nn=67370)

Stellungnahme des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste mit weiteren wichtigen Hinweisen für Freiberufler*innen und Selbständige: <https://darstellende-kuenste.de/de/service/nachrichten/2588-vereint-gegen-negative-auswirkungen-des-corona-covid-19-virus-vorgehen.html>

Künstlersozialversicherung

Aufgrund der Corona-Pandemie kommt es bei Versicherten und Abgabepflichtigen in der Künstlersozialversicherung zu Einnahmeausfällen u.a. durch abgesagte Veranstaltungen, zurückgegebene Tickets etc. Das Künstlersozialversicherungsgesetz bietet hierfür einige

Maßnahmen, über die Sie sich unter folgenden Link informieren können.
Künstlersozialkasse: [Aktuelle Hinweise zum Coronavirus für selbständige Künstler*innen, Publizist*innen und abgabepflichtige Unternehmen](#)
Andri Jürgensen/kunstrechtDE: [Corona und die Künstlersozialkasse](#)

Neues von unseren Mitgliedern

Gerne könnt Ihr diese Rubrik für Eure Informationen nutzen. Wir benötigen einen kurzen Text und einen weiterführenden Link (ca. 300 Zeichen).

Stellenausschreibungen

Eine Theaterpädagogin / einen Theaterpädagogen für den Standort Altenburg ab der kommenden Spielzeit gesucht. Das Theater Altenburg Gera ist ein Fünf-Sparten-Theater (Musiktheater, Schauspiel, Ballett, Puppentheater, Konzert) mit einem umfangreichen Mitmachangebot für Laien. [/theater-altenburg-gera.de](http://theater-altenburg-gera.de)

Eine*n Mitarbeiter*in für die Junge Deutsche Oper in Teilzeit (50%) wird von der Deutschen Oper Berlin zur nächsten Spielzeit gesucht: www.oper-in-berlin.de

Das Mecklenburgische Staatstheater sucht theaterpädagogische Verstärkung!

Das Mehrspartentheater mit den Standorten Schwerin und Parchim

- eine/n Mitarbeiterin in der Abteilung Theaterpädagogik, Vermittlung und Partizipation mit dem Schwerpunkt Musikvermittlung
- eine/n Theaterpädagog*in (m/w/d) mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendtheater.

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

MITARBEITER (w/m/d) in der THEATERPÄDAGOGIK (Vollzeit)

vom Theater der Jugend Wien gesucht. Weitere Infos: <https://www.tdj.at/jobs/>

Tagungen/ Fortbildungen/ Festivals/ Sonstiges

Anmeldestart: Internationales Symposium ALL IN

Das Symposium ALL IN von kuba und Un-Label – Performing Arts Company widmet sich vom 14. bis 16.05.2020 in Köln erneut gelungener Praxis in der Entwicklung der inklusiven Darstellenden Künste und bietet den internationalen Teilnehmenden ein Forum für Diskussion. Gastreferentinnen, Workshopleiter und Gesprächspartnerinnen des Symposiums sind rund 20 Kulturschaffende der performativen Künste aus Berlin, Hamburg, Leipzig, NRW und Großbritannien. Schwerpunkt des diesjährigen Symposiums sind die Aspekte Koproduktion und Kooperation. Anmeldungen sind ab sofort möglich. [mehr Informationen](#)

Internationale Jugendtheaterbegegnung „Theaterrepublik Babylon“

18. - 25.07.2020, Biberach an der Riß

Die Theaterrepublik Babylon lädt Jugendliche zwischen 16 - 24 Jahre aus Belgien, Österreich, der Schweiz, Südtirol (Italien) und Deutschland ein, gemeinsam darüber nachzudenken, wie eine lebenswerte und gerechte Welt aussehen kann. In verschiedenen Theaterworkshops entwickeln und erproben die Teilnehmer*innen utopische Gesellschaftsformen und setzen sich mit gesellschaftlichen und politischen Fragen auseinander. Theatererfahrungen sind nicht erforderlich.

Die Begegnung wird unter Federführung der BAG Spiel & Theater von der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (AddA) veranstaltet.

Bewerbungen noch bis zum 30.04.2020 möglich!

Weitere Informationen unter: www.bag-online.de

AUSSCHREIBUNG 9. DEUTSCHES KINDER-THEATER-FEST VOM 24. BIS 27. SEPTEMBER 2020 IM THEATER LÜBECK

Zum 9. Deutschen Kinder-Theater-Fest können sich alle Kindertheatergruppen aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland bewerben, deren junge Darsteller*innen zum Zeitpunkt der Premiere ihres Stückes zwischen 6 und 12 Jahre alt sind. Dabei sind Produktionen aus allen Sparten, z. B. auch Tanz- und Musiktheater, Puppen- und Figurentheater willkommen. Alltagsgeschichten, Märchen, Mythen, Poetisches und Utopisches können Grundlage der Theaterproduktion sein. Bei der Auswahl der Gruppen ist neben Qualität und Originalität der Aufführung die Partizipation der Kinder bei der Entwicklung des Projektes ein herausragendes Kriterium. Eine Jury, die je zur Hälfte aus Kindern und Fachexpert*innen besteht, wählt gemeinsam aus den Bewerbungen sechs Aufführungen aus. WIE KANN MAN SICH BEWERBEN? Unter www.kinder-theater-fest.de ist der Bewerbungsbogen für das 9. Deutsche Kinder-Theater-Fest zu finden. Hier sind auch alle Modalitäten aufgeführt. Die Bewerbungsfrist endet zum 30. April 2020.

ZukunftsGut – Preis der Commerzbank-Stiftung

für institutionelle Kulturvermittlung – ist mit 80.000 Euro dotiert und richtet sich an öffentliche und private Kulturinstitutionen in Deutschland, die Vermittlung als zentrale gemeinschaftliche Aufgabe für ihre Einrichtung erkannt haben und ausfüllen. Der Preis zeichnet zukunftsweisende Strategien und ihre nachhaltige Verankerung aus. Er möchte dazu beitragen, den Stellenwert von Kulturvermittlung als Kernfunktion in den Einrichtungen zu stärken und Transformationsprozesse zu unterstützen. Angesprochen sind insbesondere Museen, Konzert- und Opernhäuser, Literaturhäuser wie auch Theater, die Vermittlungsprogramme entwickeln, um ihr kulturelles Erbe, ihre Artefakte und Produktionen einem diversen Publikum zugänglich zu machen.

Ausschreibung und weitere Informationen unter www.commerzbank-stiftung.de

Einsendeschluss ist der 31. März 2020.